

Auszüge aus der Chronik zur Gründung des Nethegaus im Telegrammstil:

(Quelle: Ewald Heinemeyer)

Im Jahre 1949 versammeln sich im "St. Klemensheim" in Bad Driburg junge Menschen, die sich mit der Bildung einer Pfadfindergemeinschaft beschäftigen.

29.05.1949 An diesem Tage ist die Gemeinschaft gegründet.

26.06.1949 Eine Jugendgruppe - Stamm Steinheim wird gebildet.

27.06.1949 In Brakel wird ein Stammesabend durchgeführt.

28.06.1949 Stammesabend in Ottbergen. Das Ziel ist der Aufbau einer Jugendgruppe.

02.07. - 05.07.1949 In Bad Driburg findet ein Stammestreffen statt. Die Sippen und Stämme aus Steinheim und Brakel nehmen an einer Schulung "Singewettstreit und Pfadfinderstaffetten" teil. Für die Jungen war dies ein großes Erlebnis.

16.07. - 17.07.1949 In Corvey findet ein Gauführertag statt. Alle Stämme und Sippen aus dem Gau Nethe nehmen teil. Auch der Landesfeldmeister nimmt an einer Ritterrunde teil. Ein Neulingslager bei Brakel und ein Wölflingslager am Diemelsee wird besprochen.

18.07. - 19.07.1949 In Bad Driburg findet ein Thing statt. Die Bildung einer Führerschaft des Gau Nethe war im Entstehen und wurde mit weiterer Jugendarbeit betraut.

03.09. - 04.09.1949 Abordnungen nehmen am Katholikentag in Bochum mit Abordnungen teil. Für die Jungen aus Bad Driburg, Wehrden, Ottbergen und Höxter war es ein großes Erlebnis.

18.09.1949 Der Gaufeldmeister nimmt in Ottbergen die Bannerweihe vor.

01.10.1949 Große Feier mit Versprechen im St. Klemensheim in Bad Driburg. 72 Jungen stehen um das Lagerfeuer und legen in der Hand des Landesfeldmeisters ihr Versprechen ab.

22.10. - 23.10.1949 Eine große Gaubereisung findet statt.

13.11.1949 Der Gaufeldmeister besucht ein Stammesabend in Steinheim.

20.11.1949 In Wehrden findet ein Gauführertreffen statt. Alle Stammesführer nehmen daran teil, um die Winterarbeit zu beraten.

26.11.1949 In Brakel findet ein Stadtspiel statt.

27.11.1949 Feier mit Versprechen in Höxter.

18.12.1949 Bannerweihe mit Versprechen in Steinheim. Im Gau Nethe existieren jetzt drei Banner.

04.02.1950 Der Gaufeldmeister besucht den Stamm Brakel.

05.02.1950 Gauführertreffen in Ottbergen.

11.03. - 12.03.1950 Großes Wölflingsführertreffen in Bad Lippspringe.

14.03.1950 Der Landesfeldmeister und Gaufeldmeister inspizierten den Stamm.

19.03.1950 Gauführertreffen in Bad Driburg, Thema: Jungen und Mädchen - Schnaps und Zigaretten.

29.03.1950 Stammestreffen und Bannerweihe in Lüchtringen.

30.03.1950 Der Landesfeldmeister und Gaufeldmeister auf Stammesfahrt durch den Gau. In Steinheim wurde gute Arbeit vorgefunden.

30.04. - 01.05.1950 Der Stamm Wehrden macht eine Wanderung nach Marienmünster und legt in der Abteikirche bei einer Feier das Versprechen ab. 20 Jungen nehmen daran teil. Der Gaufeldmeister nimmt die Prüfung ab.

26.05. - 29.05.1950 Landeslager bei Meschede. 1200 Pfadfinder nahmen daran teil. Der Gau Nethe war stark vertreten.

16.07. - 19.07.1950 Gauführertreffen in Steinheim. Ein zünftiges Zeltlager, abends das Lagerfeuer. Es wurde über die Arbeit der Stämme berichtet. Um 6.00 Uhr morgens wurde die Gemeinschaftsmesse gefeiert.

10.09.1950 Ein Stammeslager wurde auf der Warburger Hochfläche durchgeführt.

17.09.1950 Gaething in Bad Driburg. Bericht von den Aktivitäten der Stämme. Fazit: Wir müssen mehr auf Ordnung achten!

23.09. - 24.09.1950 Stammesthing in Steinheim. Die Jungen führten einen Sippen-Wettstreit durch. Dieser gab dem Stamm guten Aufschwung.

02.10.1950 Stadtspiel in Brakel. Der Stamm ist innerlich erstarkt und hat wieder einen Kuraten.

15.10.1950 "Die Jugend bekennt sich zum Staat". Unter diesem Motto trafen sich die demokratischen Jugendverbände in Essen. Es war eine prächtige Demonstration, bei der vieles geboten wurde.

04.11. - 06.11.1950 Landesthing in Witten. Beschäftigt wurde sich mit dem Wachsen und Werden des Landes." Es klang immer wieder an: Wir stehen bewußt im Bund der Katholischen Jugend und treu zu Christus, seiner Kirche und deren Dienern. Nicht zu verkennen war die Tatsache, daß unsere Arbeit manchmal zu oberflächlich ist. Wir sollten uns nicht zu sehr der Umwelt anpassen, sondern sollten die Umwelt formen. Nicht allein die Praktik ist ausschlaggebend, sondern wie wir uns im Leben bewähren, wie wir zu unseren Mitmenschen stehen und damit zu Christus."

18.11.1950 **Der Stamm Lühtringen ist so stark wie eine Sippe, aber alles prächtige Kerle. Wenn sie nur bald auf eigenen Füßen ständen.**

19.11.1950 Gaführertreffen und Gauthing in Beverungen. Auf der Tagesordnung stand: Caritas - vornehmste Aufgabe des Pfadfinders, unser Führertum und wir sind der Staat, das Volk, das öffentliche Leben. Es ging darum, vor dem Christfest die Herzen aufzureißen, damit unsere Jungen nicht nur immer sich selbst und die Kluft sehen, sondern den Bruder da draußen.

03.12.1950 In Steinheim wurde das neue Heim geweiht. Ein Lob an die Jungen, die in Eigenleistung soviel geschafft haben. "Mit der Forderung wächst der Mensch". Wenn alle unsere Stämme nur mehr gefordert würden!

07.12. - 08.12.1959 Stadtspiel in Brakel mit dem Landesfeldmeister.

Zusammenfassung aus dem Jahre 1950:

Es ist viel geleistet worden und manche Schritte sind wir näher gekommen. Unsere Wölflinge, die sich immer so verlassen fühlten, haben manchen Auftrieb bekommen. Nur haben zu wenig Stämme so wenig Wölflinge. Das ist so zu deuten: Ein Stamm ohne Wölflinge ist eine Ehe ohne Kinder.

Als Gründungsmitglieder der DPSG Lühtringen nach dem 2. Weltkrieg werden folgende Personen genannt:

(Quelle: Ewald Heinemeyer)

Alteköster, Rudolf; Beverungen, Günter; Ferlemann, Richard; Gockel, Karl; Gockel, Theo; Heine, Friedel; Heine, Hermann; Heine, Theo; Heinemeyer, Gert; Heinemeyer, Heinz; Heinemeyer, Martin; Korte, Elmar; Korte, Hermann; Lehne, Dieter; Müller, Friedhelm; Müller, Walter; Nolte, Heinz; Reede, Siegfried; Reede, Werner; Reichel, Jürgen; Schlüter, Hermann; Sprock, Werner; Winkler, Erwin; Wolf, Heinz.